

# Münchenstein – eine Gemeinde der Gegensätze

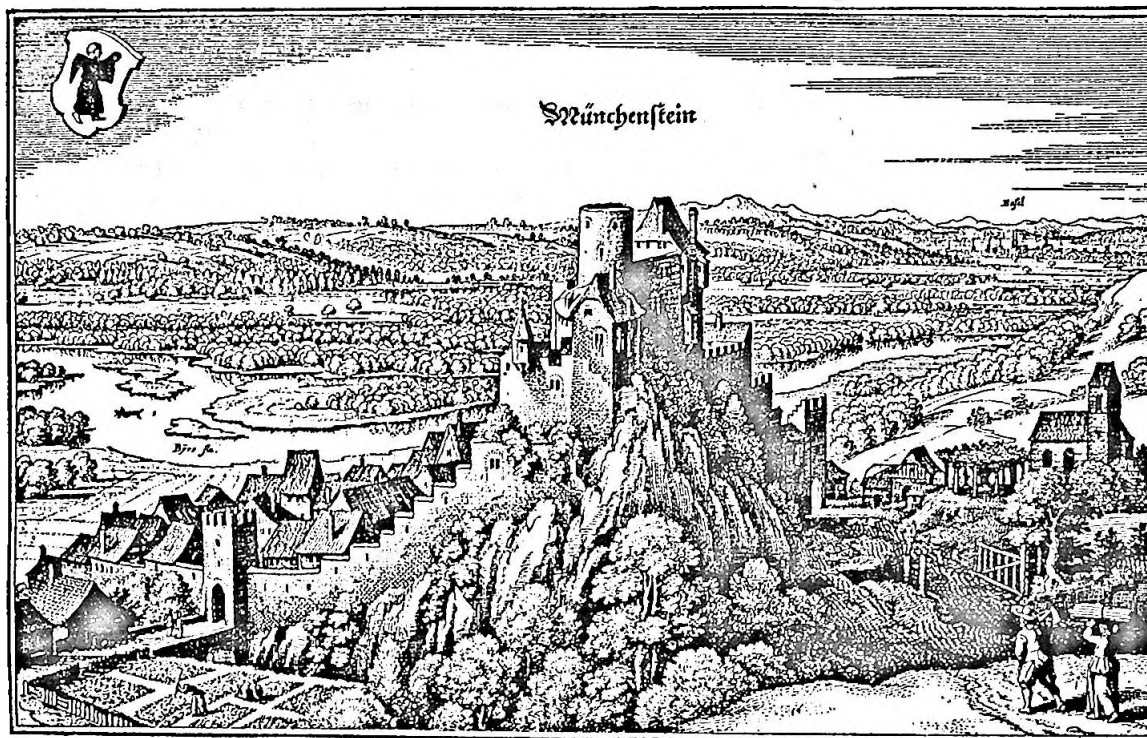
Panelliste  
Roel  
1990

Münchenstein ist ein Ort der Gegensätze:

- Es liegt unmittelbar an der Grenze zur Stadt Basel. Trotz der Anziehungskraft der Stadt hat sich aber ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Alteinwohnern und Neuzuzügern erhalten und weiter entwickelt.
- Als Vorort ist Münchenstein stark überbaut. 420 von 722 ha sind mit Gebäuden, Strassen und Bahnlinien überbaut (wobei in dieser Zahl allerdings die Gärten inbe-

*Von Fritz Zweifel,  
Gemeindepräsident,  
Münchenstein*

- griffen sind). Daneben besitzt es aber auch noch 100 ha Landwirtschaft und 170 ha Wald, darunter das bekannte Erholungsgebiet auf dem Gelände der ehemaligen Grün 80 und die ruhigen Gebiete auf dem Bruderholz und hinauf gegen die Schönmatte.
- Münchenstein zählt 6300 Arbeitsplätze vor allem im Gstadt und im Dreispitz. Es hat aber auch für



*Münchenstein, Kupferstich von Matthäus Merian (1642).*

- 11 500 Einwohner Wohnungen mit zum grössten Teil guter vorstädtischer Lebensqualität in den übrigen Quartieren.
- Als oberste Behörde hatte Münchenstein 1972-1979 den Einwohnererrat, seit 1980 wieder die Gemeindeversammlung.

- Im Gemeinderat steht ein der Freisinnig-Demokratischen Partei angehörender Gemeindepräsident einer rot-grünen Mehrheit gegenüber.
- Auseinandersetzungen in gemeindepolitischen Fragen sind in Münchenstein wie an anderen Orten oft heftig,

aber die unterschiedlichen Meinungen gehen oft durch die Parteien hindurch. Und bei Festlichkeiten wie am Banntag oder bei Vereinsanlässen treffen sich wieder alle Einwohner, auch wenn sie vorher bei politischen Auseinandersetzungen heftig gegeneinander kämpften.